Herren Bezirksklasse Gr. 1

TSV Untereisesheim II : TSV Erlenbach
Sonntag, 30.10.2022, 09:30 Uhr

Großer Jubel beim TSV Untereisesheim II – 9:7 Heimerfolg

Dank dem mittleren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der TSV Untereisesheim II das Spiel in der Herren Bezirksklasse Gr. 1 gegen den TSV Erlenbach am Sonntagvormittag mit 9:7 gewinnen. Bis zur endgültigen Entscheidung erlebten die Zuschauer am Sonntag ein hart umkämpftes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Hadlaczky / Roth.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Beim 3:0-Sieg gegen Agapov / Schraag zeigten Hadlaczky / Roth ihren Kontrahenten die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Der Start in die Partie hätte für Hadlaczky / Barth besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Häusermann / Kunz noch mit 3:1 und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Pröger / Dettmar ihren Gegnern Senghas / Ehnle letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Wenig Chancen ließ indessen Harald Hadlaczky beim 3:0 seinem Gegner Konstantin Agapov. 11:6, 8:11, 7:11, 11:4, 8:11 hieß es dagegen am Ende, als Fritz Roth und Thomas Häusermann sich am Tisch gegenüber standen. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Der Start in die Partie hätte für Thomas Hadlaczky besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Fabian Kunz noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt nicht nur, dass jegliche Sätze knapp mit nur zwei Ballwechseln Differenz endeten, sondern vor allem auch der erst nach 36 Punkten beendete dritte Satz. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Rene Pröger Alexander Schraag in fünf Sätzen. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Es war ein langes Spiel, bis Thomas Barth seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Christoph Ehnle hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Ehnle mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Zwischenzeitlich konnte Philipp Dettmar zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor das Spiel gegen Patrick Senghas aber trotzdem deutlich mit 7:11, 13:15, 11:6, 4:11. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Lange umkämpft war die Partie zwischen Harald Hadlaczky und Thomas Häusermann, bevor sich der Gastspieler mit 11:8, 8:11, 11:8, 10:12, 9:11 durchsetzte und Hadlaczky seine eindeutige Favoritenrolle somit nicht untermauern konnte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Häusermann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Fritz Roth machte indessen mit Konstantin Agapov beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Recht kurzen Prozess machte Thomas Hadlaczky beim 11:8, 11:6, 11:3 mit Alexander Schraag. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. 13:11, 9:11, 9:11, 11:9, 11:9 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Rene Pröger und Fabian Kunz die Schläger kreuzten. Wie der letzte Satz, so endeten auch die 4 vorhergehenden Sätze dabei nur mit 2 Punkten Unterschied in einem extrem engen Duell. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Thomas Barth und Patrick Senghas aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Nicht ganz mithalten konnte Philipp Dettmar,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 30.10.2022 (14:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

beim 1:3 gegen Christoph Ehnle, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Eher wenig Gegenwehr bekamen Hadlaczky / Roth bei ihrem Sieg in drei Sätzen von Häusermann / Kunz. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Durch diesen Sieg hat der TSV Untereisesheim II in der Saison nun 3 Saison-Siege, 0 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 12.11.2022 gegen den TSV Herbolzheim an. Für den TSV Erlenbach steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Ellhofen am 12.11.2022 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 2:8 geht.

Statistik:
TSV Untereisesheim II
Doppel: Hadlaczky / Roth 2:0, Hadlaczky / Barth 1:0, Pröger / Dettmar 0:1
Einzel: H. Hadlaczky 1:1, F. Roth 1:1, T. Hadlaczky 2:0, R. Pröger 2:0, T. Barth 0:2, P. Dettmar 0:2
TSV Erlenbach
Doppel: Häusermann / Kunz 0:2, Agapov / Schraag 0:1, Senghas / Ehnle 1:0
Einzel: T. Häusermann 2:0, K. Agapov 0:2, A. Schraag 0:2, F. Kunz 0:2, P. Senghas 2:0, C. Ehnle 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 30.10.2022 (14:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").